

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

Internationaler Tag der Flüsse

14 Aktionen
zum Entdecken,
Informieren,
Aktiv werden ...



Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze

Entdecken, informieren, aktiv werden

14 Aktionen rund um den „Internationalen Tag der Flüsse“



Lebendige Flusslandschaften

Machen Sie mit bei vielen Aktionen rund um Lech, Ammer und Isar. Ob zu Fuß, per Rad oder Boot – es gibt viel zu entdecken und zu erfahren und gemeinsam für unsere Flüsse zu tun.

Zum diesjährigen „Internationalen Tag der Flüsse“ am 29. September 2019 hat der WWF Deutschland im regionalen Netzwerk dazu aufgerufen, mit unterschiedlichen Aktionen auf die Schönheit, Bedeutung und Gefährdung von Alpenflüssen aufmerksam zu machen.

14 Organisationen sind diesem Aufruf gefolgt. Mit dabei sind Naturschutzverbände, Tourismus- und Bildungsorganisationen und ein angrenzender Naturpark in Österreich, in dem die Isar entspringt. Gemeinsam bieten die Akteure im Zeitraum von 27. bis 30. September 14 Veranstaltungen an. Das Spektrum reicht von Exkursionen entlang von Flüssen über Filmabende, Floßfahrten, Müllsammel- und Landschaftspflegeaktionen sowie Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen.

Noch unverplant Ende September?

Dann schauen Sie rein ins Programm auf den Seiten 4 bis 19 und machen Sie mit bei unseren vielfältigen Aktionen!

Das Projekt ALPENFLUSSLANDSCHAFTEN

Das Projekt läuft von Oktober 2014 bis September 2020. Gefördert wird es im Bundesprogramm Biologische Vielfalt, das seit 2011 die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt unterstützt, sowie vom Bayerischen Naturschutzfonds.



Bild: Landesfischereiverband Bayern

Der „Internationale Tag der Flüsse“

findet alljährlich am letzten Sonntag im September statt. Der Tag wurde 1980 von dem Kanadier Mark Angelo begründet. Seit 2005 wird er von den Vereinten Nationen als offizieller Aktionstag unterstützt. Er soll den besonderen Wert von Flüssen hervorheben und die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Fließgewässer als Lebensraum und Brennpunkt der Artenvielfalt lenken. Als Naherholungsgebiet haben Flusslandschaften auch eine herausragende Bedeutung für uns Menschen.

Vielfalt ist unsere Stärke



Tauchen Sie ein in die Welt von Lech, Ammer und Isar. Genießen Sie lebendige Flusslandschaften bei einer Pilgerwanderung, einer Radtour oder auf Schusters Rappen. Helfen Sie mit, Ammer und Isar vom Müll zu befreien und die Artenvielfalt in der Litzauer Lechschleife durch Entbuschung zu fördern. Diskutieren Sie mit uns über die Auswirkungen der Wasserkraftnutzung oder lassen Sie sich von der eigentümlichen Wildheit der Landschaft im Friedergries begeistern.

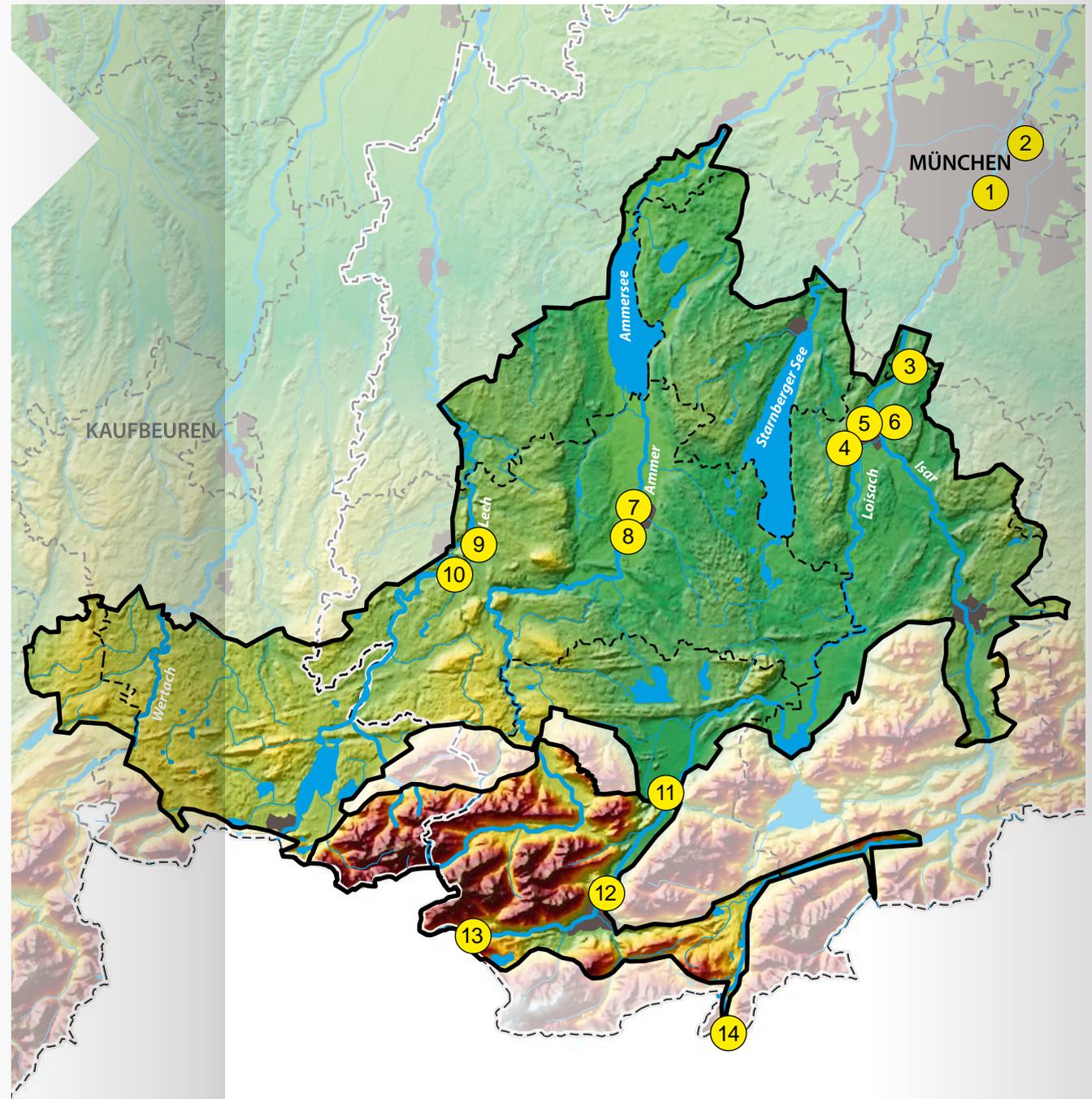
Stefan Schmidt vom Bayerischen Kanuverband war Ideengeber für die Bündelung von Aktionen zum Internationalen Tag der Flüsse. Seine Vision: Wenn Viele jeweils nur ein klein wenig Zeit aufwenden, sich informieren und nach Möglichkeiten suchen, naturnahe Flusslandschaften zu erhalten oder wiederherzustellen, können wir gemeinsam viel bewirken. Getreu unserem Motto im Verbundprojekt „Alpenflusslandschaften“: Wir ziehen an einem Strang. Vielfalt ist unsere Stärke!

Wir freuen uns, Sie demnächst persönlich begrüßen zu dürfen.

Internationaler Tag der Flüsse

Aktionsorte:

- 1 **München** 30.09.2019 / 19:30-21:30 Uhr
Vortrags- und Diskussionsabend: Die wahren Kosten der Energieerzeugung. Wie Staudämme Flusslandschaften zerstören.
WWF Deutschland
- 2 **München** 27.09.2019 / 16:00-18:30 Uhr
Naturkundliche Wanderung entlang der Isar in München
Naturfreunde München
- 3 **Schäftlarn** 28.09.2019 / 10:00-15:00 Uhr
RamaDama auf der Isar mit Booten
Bayerischer Kanuverband in Kooperation mit Jugendsiedlung Hochland und „Deine Isar“
- 4 **Wolfratshausen** 26.09.2019 / 19:00-21:00 Uhr
Eröffnung Wanderausstellung des DAV „gerade wild Alpenflüsse“
Verein Flößerstraße in Kooperation mit dem DAV Wolfratshausen
- 5 **Wolfratshausen** 29.09.2019 / 18:00-21:30 Uhr
Feier zum 10-jährigen Bestehen des Vereins Flößerstraße
Verein Flößerstraße
- 6 **Egling** 29.09.2019 / 13:30-17:30 Uhr
Wildfluss-Wanderung an der Isar bei Puppling
Isartalverein in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz
- 7 **Weilheim** 27.09.2019 / 20:00-22:00 Uhr
Kinofilm „2467 km-Eine Reise bis ins Schwarze Meer“ mit Pacal Rösler
Pure Water for Generations
- 8 **Weilheim** 28.09.2019 / 10:00-14:00 Uhr
RamaDama auf der Ammer mit SUP oder Kajak
Pure Water for Generations
- 9 **Schongau** 29.09.2019 / 14:00-15:30 und 16:00-17:30 Uhr
Floßfahrt auf dem Schongauer Lechstausee mit internationalem Flussfokus
Lebensraum Lechtal in Koop. mit der Tourist-Information Schongau u. Tourismusverb. Pfaffenwinkel
- 10 **Burgen** 30.09.2019 / 9:00-13:00 Uhr
Freiwilligenaktion zur Entbuschung einer Kiesbank am Lech
Lebensraum Lechtal
- 11 **Eschenlohe** 28.09.2019 / 9:00-17:00 Uhr
Artenvielfalt im Loisachtal - Unterwegs auf dem Franziskuspilgerweg
Kath. Kreisbildungswerk Garmisch-Partenkirchen
- 12 **Garmisch-Partenkirchen** 27.09.2019 / 20:00-21:30 Uhr
Multivisionsvortrag zum Friedergries
WWF Deutschland
- 13 **Griesen** 27.09.2019 / 14:00-18:30 Uhr
Exkursion ins Naturwaldreservat Friedergries
WWF Deutschland
- 14 **Scharnitz** 29.09.2019 / 9:45-15:00 Uhr
Per Rad zum Isarursprung
Naturpark Karwendel



Die Aktionen

Auf den kommenden Seiten finden Sie alle Informationen zu den einzelnen Aktionen.

1



30.09.2019

19:30-21:30 Uhr



Vortrags- und Diskussionsabend: „Die wahren Kosten der Energieerzeugung...“

Wie Staudämme Flusslandschaften zerstören. Oder: Was verbindet den bayerischen Lech mit einem Wildtierreservat in Tansania?“

Anlässlich des „Internationalen Tags der Flüsse“ lädt der WWF Deutschland zum Vortrags- und Diskussionsabend über „Die wahren Kosten der Energieerzeugung. Wie Staudämme Flusslandschaften zerstören.“ Dabei wird gedanklich eine Brücke von Ostafrika nach Bayern geschlagen. Was verbindet den Afrikanischen Elefanten mit der Deutschen Tamariske? Die Antwort: Beide Arten werden durch den Bau von Staudämmen beeinträchtigt. Nach Filmclips und Kurzvorträgen zu einem aktuellen desaströsen Staudammprojekt in einem Weltnaturerbe-Gebiet in Tansania sowie den Auswirkungen des Verbaus des bayerischen Lechs in der Nachkriegszeit, können die Gäste mit Experten diskutieren, welche Rolle die Wasserkraftnutzung künftig für die Energiegewinnung spielen soll – insbesondere unter Berücksichtigung des Klimawandels und der Ziele der Energiewende.

Mehr Informationen gibt´s per Klick im [>Info-Flyer zum Dialogabend als PDF<](#)

STECKBRIEF

VERANSTALTER
WWF Deutschland

TERMIN
Montag, 30.09.2019, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr

ORT
Kulturzentrum Gasteig (kleiner Konzertsaal),
Rosenheimerstr. 5, München

KOSTEN
Die Teilnahme ist kostenlos

ANMELDUNG
Platzreservierungen gerne per Mail an:
Sigrun.Lange@wwf.de

REFERENTEN
Mit dabei sind Johannes Kirchgatter (Afrika-Referent des WWF Deutschland), Lechexperte Dr. Eberhard Pfeuffer, Prof. Dr. Ralf Ludwig (Fakultät für Geowissenschaften, LMU), Stefan Thums (angefragt) (Referat 94 des Bayerischen Wirtschaftsministeriums) Philipp Wagnitz (Programmleiter Süßwasser des WWF Deutschland).

2



Biberspuren in München

27.9.2019

16:00 bis ca. 18:30 Uhr



Naturkundlich und umweltpolitisch ausgerichtete Wanderung entlang der Isar in München

Auf der naturkundlich und umweltpolitisch ausgerichteten Wanderung führt Sie Hans Greßirer, Umweltreferent der NaturFreunde Deutschlands/Bezirk München e. V., entlang der Isar von München bis zum Oberföhringer Wehr und weiter nach St. Emmeram. Gegebenenfalls machen Sie dabei auch einen Abstecher zur Schwindinsel, dem nördlichen Teil der Praterinsel. Die unbebaute Insel ist von der Mitte der Maximiliansbrücke zugänglich. An ihrer Nordspitze - auch „Spitz“ genannt - vereinigen sich Große und Kleine Isar. Von St. Emmeram ist die Rückfahrt mit dem ÖPNV (Trambahn und Buslinien) möglich.

HINWEIS
Ausdauer für eine moderate Wanderung über ca. 8 km erforderlich; der Jahreszeit und der Witterung angepasste (wetterfeste) Kleidung, Sonnenschutz auch für dem Kopf, Sonnenbrille, Wanderschuhe. Ein Sitzkissen kann hilfreich sein. Evtl. eine kleine Brotzeit und unbedingt ein Getränk mitnehmen!

STECKBRIEF

VERANSTALTER
Münchner Naturfreunde

TERMIN
27.09.2019, 16:00 bis ca. 18:30 Uhr

ORT
Treffpunkt am Vater-Rhein-Brunnen (bei der Ludwigsbrücke in München); Anreise: Trambahn (Haltestelle Ludwigsbrücke) oder S-Bahnlinien bis Isartor und dann ca. 5 Minuten zu Fuß.
Ende der Wanderung in St. Emmeram (Rückreise mit dem ÖPNV: Trambahn und Buslinien)

KOSTEN
Erwachsene 5,00 €,
Kinder/Jugendliche 3,00 €
(kommt der Arbeit des Umweltreferats der Münchner NaturFreunde zugute).

ANMELDUNG
Die Wanderung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt; daher bitte sicherheitshalber vorab anmelden beim Wanderführer Hans Greßirer. eMail: umwelt@nfbm.de

3



28.09.2019

10:00-15:00 Uhr



Isar-Ramadama vom Boot aus

Zum Ende der Schlauchbootsaison an der Isar wollen wir gemeinsam einen oder (je nach Teilnehmerzahl) auch mehrere Abschnitte der Isar zwischen Bad Tölz und Schäftlarn befahren und dabei den Fluss und die Ufer von den Hinterlassenschaften des sommerlichen Partyvolks befreien.

Hierzu werden wir einzelne Isar-Abschnitte von ca. 10 km Länge in Gruppen von jeweils ca. 5 Booten befahren, Müll an den Ufern und auf den Kiesbänken einsammeln und zur Ausstiegsstelle transportieren. Die ordnungsgemäße Entsorgung des gesammelten Mülls wird gewährleistet.

Wir würden uns freuen, wenn sich alle Gruppen zum Abschluss der Aktion im Gasthaus „Bruckenfischer“ in Schäftlarn zu einer gemeinsamen Abschluss-Brotzeit einfinden und Ihre „Sammelergebnisse“ präsentieren!

STECKBRIEF

VERANSTALTER

Bayerischer Kanu-Verband e.V. in Kooperation mit Jugendsiedlung Hochland und „Deine Isar“

TERMIN

28.09.2019, 10:00 Uhr

Dauer ca. 4-5 Stunden, anschließend Einkehr beim Bruckenfischer

ORT

Parkplatz Bruckenfischer / Kloster Schäftlarn, Klosterstraße, 82067 Schäftlarn. Befahren wird die Isar zwischen Bad Tölz und Schäftlarn

KOSTEN

Keine. Jeder Teilnehmer erhält als kleines Dankeschön einen MUSS-Beutel (Müll und Unrat Sammel Sack) des Bayerischen Kanu-Verbandes.

ANMELDUNG

Anmeldung bis spätestens 25. September!

Anmeldung per E-Mail an: ramadama@einzelpaddler.de

HINWEISE

Teilnahme mit eigenen Booten, persönliche Wildwasser-/ Kälteschutzausrüstung erforderlich! Begrenzte Anzahl möglicher Mitfahrer ohne eigenes Boot (nur nach vorheriger Absprache!)

4



Bild: DAV Wanderausstellung (@ DAV)

STECKBRIEF

VERANSTALTER

Verein Flößerstraße in Kooperation mit dem DAV Wolfratshausen

TERMIN

Donnerstag, 26. September, 19:00 - 21:00 Uhr

ORT

Stadtarchiv Wolfratshausen, Bahnhofstraße 12, 82515 Wolfratshausen

KOSTEN

Eintritt frei

ANMELDUNG

Voranmeldung per E-Mail erwünscht unter: info@floesserstrasse.eu

ÖFFNUNGSZEITEN

Stadtarchiv Wolfratshausen

Mo., Di., Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr

und 14:00 bis 16:00 Uhr,

Do. 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr,

sowie nach telefonischer Vereinbarung unter: 08171-76650 (Stadtarchiv).

Eröffnung
26.09.2019

19:00 - 21:00 Uhr

Ausstellung
bis 15.10.2019

siehe Öffnungszeiten



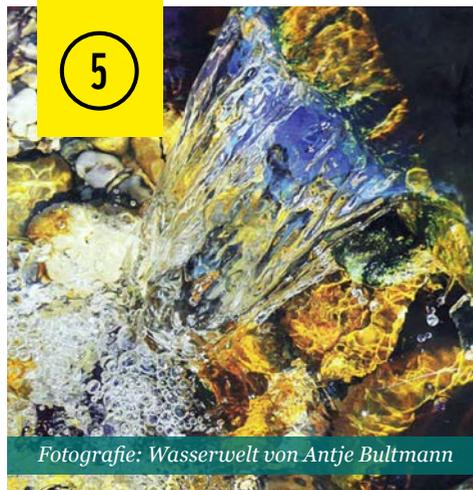
Wanderausstellung des DAV „gerade wild Alpenflüsse“

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens holt der Verein Flößerstraße e.V. die Wanderausstellung des DAV „gerade wild Alpenflüsse“ mit 13 Tafeln nach Wolfratshausen.

Alpenflüsse sind artenreiche Lebensräume. Gespeist durch Regen- und Gletscherwasser winden sie sich durch verschiedenste Gesteinsschichten und schaffen einzigartige Landschaften. Für den Menschen sind die Flüsse und ihre Auen in vielfältiger Hinsicht sehr wertvoll – sei es zum Ackerbau, zur Erholung oder zur Energiegewinnung. Ohne Folgen bleibt dies nicht: Verbauungen, Begradigungen, Staudämme und Wehre, aber auch die intensive Nutzung der Auen, haben das natürliche Gleichgewicht an und in den Flüssen in Mitleidenschaft gezogen.

Die Ausstellung ist bis 15. Oktober zu sehen.

5



Fotografie: Wasserwelt von Antje Bultmann

29.9.2019

18:00-21:30 Uhr



Feier zum 10-jährigen Bestehen des Vereins Flößerstraße

Am „Internationalen Tag der Flüsse“ feiert der Verein Flößerstraße sein 10-jähriges Bestehen.

Freuen Sie sich auf einen Vortrag über die Flößerei von Dr. Michael Stephan, Leiter des Stadtarchivs München und Vorsitzender des Historischen Vereins Oberbayern.

Abgerundet wird der Abend mit Fotografien und Filmen der Künstlerin Antje Bultmann. Die Journalistin, Fotografin und Künstlerin aus Wolfratshausen fotografiert seit 2009 Wasserwelten aus künstlerisch-wissenschaftlicher Perspektive. Mit unzähligen Wasseransichten weckt sie Aufmerksamkeit für die Komplexität und Verwundbarkeit des Lebens und für eine ökologisch nachhaltige Welt. Ihre Wasserbilder sind überwiegend an der Isar und dem Loisach-Isar-Kanal, aber auch an der Jachen, am Walchensee und dem Starnberger See entstanden.

STECKBRIEF

VERANSTALTER

Verein Flößerstraße e.V.

TERMIN

Sonntag, 29. September, 18:00 bis etwa 21:30 Uhr

ORT

Wirtshaus Flößerei, Sebastianisteg 1, 82515 Wolfratshausen

KOSTEN

Eintritt frei

ANMELDUNG

Teilnahme begrenzt, deshalb nur gegen Voranmeldung bis Montag, 23. September, per Email: info@floesserstrasse.eu

REFERENTEN

Dr. Michael Stephan, Leiter des Stadtarchivs München und Vorsitzender des Historischen Vereins Oberbayern und Künstlerin Antje Bultmann

6



Die Isar in der Pupplinger Au

Bild: Joachim Kaschek, Isartalverein

29.9.2019

13:30 bis ca. 17:30 Uhr



Isartalverein e.V.



LBV

Wildfluss-Wanderung an der Isar bei Puppling

Die Isar ist der naturschutzfachlich bedeutendste alpine Wildfluss Deutschlands.

Ihr Oberlauf beheimatet mehr als 200 Rote Liste-Arten. Viele der Arten sind Spezialisten, die an die häufig wechselnden Lebensbedingungen am Wildfluss angepasst sind. Der Spagat zwischen langen Hitze- bzw. Trockenphasen und wiederkehrenden Hochwasserereignissen ist für sie kein Problem. Wie schaffen die Spezialisten das? Was bedeutet es für sie, dass Wasserkraftanlagen, Stauseen und Hochwasserschutzdeiche gebaut wurden? Welche Auswirkungen hat die intensive Freizeitnutzung an der Isar auf seltene Arten? Welche Strategien gibt es, um das Überleben der Arten zu sichern und wie erfolgreich sind sie?

Diese und andere Fragen werden auf der geführten Isarwanderung beantwortet. Im Schneeheide-Kiefernwald entlang der Dammstraße arbeiten seit 10 Jahren Murnau-Werdenfeller Rinder als Landschaftspfleger. Die Bedeutung der Beweidung für den Erhalt der Artenvielfalt soll auf den Weideflächen erläutert werden.

STECKBRIEF

VERANSTALTER

Isartalverein e. V. (ITV) zusammen mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV).

TERMIN

Sonntag, 29.09.2019, Start: 13:30 Uhr (Dauer: ca. 4 Stunden)

ORT

Parkplatz Aujäger, Austraße, 82544 Egling (<https://v.bayern.de/XWY2Y>)

KOSTEN

Teilnahme kostenlos, Spenden sind erwünscht.

ANMELDUNG

Anmeldung erforderlich bei: Fabian Unger, LBV-Anlaufstelle Isar und Loisach, Tel.: 08171-649-121 bzw. per Email an: fabian.unger@lbv.de

HINWEISE

Gute Trittsicherheit im Gelände und ausreichende Kondition ist erforderlich! Festes Schuhwerk und an die Witterung angepasste Kleidung werden empfohlen! Bitte auch Getränk und kleine Brotzeit mitbringen.

LEITUNG

Joachim Kaschek und Fabian Unger

7



Pascal Rösler mit seinem Stand-Up-Paddleboot unterwegs zum Schwarzen Meer

27.9.2019

20:00-22:00 Uhr

+ Zusatztermine:

29.9 / 30.9. / 2.10.

siehe STECKBRIEF

PURE
WATER
FOR GENERATIONS

„2.467 km – Eine Reise bis ins Schwarze Meer“

Kinofilm von und mit Pacal Rösler

Als Pascal Rösler im März 2016 wieder einmal seine Runden mit dem Stand-Up-Paddle-Board auf dem Starnberger See drehte und dabei die unheimliche Kraft des Wassers spürte, wurde ihm bewusst, welche große Bedeutung das Wasser für unser Leben hat. Er fasste den Entschluss, fortan für das Wasser Verantwortung zu übernehmen und etwas zurückzugeben. So kam es, dass er 2017 mit dem Stand-Up-Paddle-Board von München über Isar und Donau bis ans Schwarze Meer fuhr: 2467 km in 63 Tagen. Über seine Reise ist der Film „2467 km – Eine Reise bis ins Schwarze Meer“ entstanden. Dieser ist anlässlich des Internationalen Tags der Flüsse am 27.09.2019 im Starlightkino in Weilheim zu sehen. Pascal Rösler wird im Anschluss an den Film gerne noch Fragen beantworten. Den Trailer zum Film findet Ihr unter: <https://vimeo.com/250779480>

STECKBRIEF

VERANSTALTER

Pure Water for Generations e.V.

TERMINE

27.09.2019 um 20:00 Uhr mit Pascal Rösler und Prinzessin Auguste von Bayern

Zusatztermine (nur Filmvorführung):

29.9. um 18:00 Uhr, am 30.9. um 20:00 Uhr und am 2.10. um 20:00 Uhr

ORT

Starlight-Kino, Schützenstr. 4, Weilheim in Oberbayern

KOSTEN

10 Euro Eintritt; Das Eintrittsgeld bleibt zur Hälfte beim Kino, die andere Hälfte kommt dem Verein und seinen Projekten zugute.

ANMELDUNG

Reservierungen bitte direkt im Kino unter Telefon: 0881 - 9 01 14 10

HINWEIS

Am 27.9. ist neben Pascal Rösler auch noch Prinzessin Auguste von Bayern dabei. Sie ist Schirmherrin des Kleinkunstwettbewerbs am „Fluss dahoam“. Ihre Videobotschaft zum Wettbewerb wird vor dem Donaufilm gezeigt.

8



Ramadama auf der Loisach im Juli

28.9.2019

10:00 bis ca. 14:00 Uhr

PURE
WATER
FOR GENERATIONS

RamaDama auf der Ammer mit SUP oder Kajak

Gemeinsames Müllsammeln
entlang und auf der Ammer

Als Pascal Rösler im März 2016 wieder einmal seine Runden mit dem Stand-Up-Paddle-Board auf dem Starnberger See drehte und dabei die unheimliche Kraft des Wassers spürte, wurde ihm bewusst, welche große Bedeutung das Wasser für unser Leben hat. Er fasste den Entschluss, fortan für das Wasser Verantwortung zu übernehmen. So kam es, dass er den Verein Pure Water for Generations e.V. gründete mit dem Ziel, die Qualität und Quantität des Wassers in Bächen und Flüssen, in Seen und Meeren sowie im Boden (Grundwasser) zu verbessern und zu erhalten.

Anlässlich des Internationalen Tags der Flüsse lädt der Verein zum großen gemeinsamen Ramadama auf und an der Ammer. Gemeinsam mit vielen Akteuren soll der Flussabschnitt zwischen Oderding und Weilheim vom Müll befreit werden.

Nach getaner Arbeit gibt es noch eine Brotzeit und ein kühles Weihenstephaner.

STECKBRIEF

VERANSTALTER

Pure Water for Generations e.V.

TERMIN

28.09.2019, von 10:00 bis ca. 14:00 Uhr

ORT

Treffpunkt im Wendebereich der Hans-Guggemoos-Straße in Weilheim; Fußgänger gehen von dort direkt an die Ammer; alle Boot- und SUP-Fahrer bilden Fahrgemeinschaften und fahren von dort nach Oderding, um in die Ammer einzusetzen

KOSTEN

keine

ANMELDUNG

bitte bis spätestens 20.09.2019 bei Julia Wolff unter Email: julia@pwfg.blue; Rückfragen bei Julia auch gerne unter: 0173-3507840

HINWEIS

Achtung: aufs Wasser dürfen nur geübte Wassersportler mit SUP oder Kajak und entsprechender Schutzkleidung. Die Teilnahme gilt in eigener Verantwortung. Für die Gruppe an Land gilt festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung.

9



Das historische Fernhandelsfloß

29.9.2019

14:00-15:30 und
16:00-17:30 Uhr

Stadt Schongau
FREIZEIT AM LECH



Floßfahrt auf dem Schongauer Lechstausee

Die beiden Floßfahrten mit dem historischen Fernhandelsfloß am „Internationalen Tag der Flüsse“ sind besonders. Der Blick geht an diesem internationalen Tag jedoch auch über den Lech hinaus.

Wir blicken zu unseren Nachbarn an den Tagliamento – den „König der Alpenflüsse“ und den letzten größtenteils unverbauten Wildfluss der Alpen. Weitere Eindrücke folgen aus der Balkan-Region. Hier findet derzeit ein erbitterter Kampf gegen die energetische Nutzung und für den Erhalt ganzer Wildflussökosysteme statt.

Das Flößereiteam erwartet alle Mitfahrer am Schongauer Lechsee, Lechuferstraße in Schongau zur Fahrt mit ca. 1,5 Stunden Dauer. Gruppen können das Floß nach Wunsch buchen. Anschließend kann man im Bootshaus gemütlich einkehren und den Lechsee von der Terrasse aus genießen. Wer eine kleine Wanderung unternehmen möchte, ist auf dem Rundweg „Römer und Welfen am Lech“ oder auf dem LechErlebnisWeg mit Blick auf den grün leuchtenden Lech richtig.

STECKBRIEF

VERANSTALTER

Lebensraum Lechtal e.V., Tourist Information Schongau, Tourismusverband Pfaffenwinkel

TERMIN

Sonntag, 29.9.2019, jeweils um 14:00 und um 16:00 Uhr; Dauer jeweils 1,5 Stunden

ORT

Treffpunkt: Bootshaus am Lido in Schongau, Lechuferstraße

KOSTEN

- Erwachsener: € 15,00
- Kind (6 bis 15 Jahre): € 10,00
- Familie (Eltern + eigene Kinder bis 15 J.): € 35,00

ANMELDUNG

Anmeldungen zu den Fahrten nimmt die Tourist Information Schongau gerne unter Tel. 08861 214-181 oder per Email unter: touristinfo@schongau.de entgegen.

HINWEISE

Den ganzen Sommer über fährt das Floß immer sonntags um 14:00 und 16:00 Uhr entlang des Schongauer Lechstausees. Wissenswertes zur Geschichte der Flößerei erfahren die Passagiere ebenso wie Interessantes zu Fauna und Flora.

10



Bild: Lebensraum Lechtal

30.9.2019

9:00-13:00 Uhr



Freiwilligenaktion zur Entbuschung einer Kiesbank am Lech

Sie wollen sich für eine artenreiche Landschaft am Lech engagieren? Nicht reden, sondern anpacken heißt es bei der Aktion am „Internationalen Tag der Flüsse“.

Zusammen mit dem Lebensraum Lechtal geht es direkt zur Kiesbank an die Litzauer Schleife bei Burggen, um dort störende Fichten zu entfernen. Mit Säge und Gartenschere werden die kleinen Bäumchen entnommen, um Platz für spezialisierte Arten zu schaffen. So wird der Standort für Alpenschwemmlinge, den gefährdeten Flussregenpfeifer sowie für verschiedene Insekten und Reptilien erhalten. Daneben erfahren Sie viel Interessantes über den Lech und seine vielgestaltige und einzigartige Natur.

Wenn Sie also Lust und Zeit haben auf ein geselliges Miteinander und eine sinnvoll verbrachte Zeit in der Natur, melden Sie sich bei Patrizia Majowski (0174/8811636). Wir freuen uns auf Sie.

STECKBRIEF

VERANSTALTER

Lebensraum Lechtal e.V.

TERMIN

Montag 30.09., 9:00 Uhr, ca. 4 Std. anschließend Führung an den Lech für Interessierte

ORT

Kiesbank bei Burggen, Treffpunkt Sportplatz Burggen

KOSTEN

kostenlos

ANMELDUNG

über Patrizia Majowski, Lech Rangerin
Email: ranger@lebensraumlechtal.de
Tel. 0174-8811636

HINWEISE

Snacks werden bereitgestellt. Bitte mitbringen: Genügend zu trinken und bei Bedarf zusätzlichen Proviant. Kleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen wird empfohlen, sowie regenfeste Kleidung und Sonnenschutz (Sonnensonne, Kopfbedeckung).

11



Das Loisachtal

STECKBRIEF

VERANSTALTER

Kath. Kreisbildungswerk
Garmisch-Partenkirchen

TERMIN

28.09.2019, 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

ORT

Treffpunkt vor der Kirche St. Clemens in
Eschenlohe / Endpunkt: Kirche St. Anton in
Partenkirchen

Wegverlauf - ca. 17 km: von Eschenlohe
über die Sieben Quellen, einen Wasserfall bei
Oberau, die Föhrenheide bei Farchant und
den Philosophenweg nach St. Anton. Strecke:
eben, mit kleineren Steigungen.

KOSTEN

Kostenfrei, Spende erbeten

ANMELDUNG

Bitte unter Tel. 08821-58501
bis 27.9. um 11.00 Uhr

HINWEISE

Dem Wetter angepasste Kleidung, festes
Schuhwerk sowie Selbstverpflegung.
Die Rückfahrt ist stündlich mit dem Zug
vom Bahnhof Garmisch-Partenkirchen nach
Eschenlohe möglich.

28.9.2019

9:00-17:00 Uhr



Artenvielfalt im Loisachtal - Unterwegs auf dem Franziskus-Pilgerweg

Im Rahmen des internationalen Tags
der Flüsse und während der Schöp-
fungszeit in den christlichen Kirchen,
die jährlich vom 1. September bis 4.
Oktober gefeiert wird, begeben wir uns
auf eine Wanderung auf dem Franzis-
kus-Pilgerweg.

Dieser Weg ist einer von vier neuen Pilger-
wegen im Landkreis Garmisch-Parten-
kirchen, die sich mit dem Thema "Bio-
diversität und Schöpfungsspiritualität"
befassen.

Wir erfahren auf dem Weg von Eschenlohe
nach St. Anton in Partenkirchen einiges
über die Artenvielfalt des Loisachtals.
An einzelnen Stationen erwartet uns ein
"Spirituelle Proviant", der zur Reflexion
im Weitergehen einlädt.

Leitung:

Benjamin Schwarz,
Entwickler der Vier Pilgerwege
"Biodiversität und Schöpfungsspiritualität",
Geschäftsführer KBW

12



Im Friedergries kann man erleben,
wie Landschaft entsteht.

Bild: Sigrun Lange

STECKBRIEF

VERANSTALTER

WWF Deutschland

TERMIN

27.9.2019, 20:00 bis 22:00 Uhr

ORT

Gasthaus zur Schranne
(Saal im 1. Obergeschoss)
Griesstraße 4,
82467 Garmisch-Partenkirchen

KOSTEN

keine

ANMELDUNG

nicht erforderlich

HINWEISE

Vor dem Vortrag besteht die Möglichkeit im
Gasthaus zur Schranne zu Abend zu Essen.

27.9.2019

20:00-22:00 Uhr



Multivisionsvortrag zum Friedergries

In dem Multivisionvortrag gewährt
Margaret Hütt, eine der besten Kennerin-
nen dieses Gebietes, vielfältige Einblicke
in die Geomorphologie, Ökologie, Nut-
zung und Entwicklung dieses sich ständig
in Bewegung befindenden Naturraumes.

Das Friedergries ist eine der wenigen
noch aktiven Schwemmkegellandschaften
Deutschlands. Außerdem ist das Gebiet
Naturwaldreservat und Teil des Natur-
schutzgebietes "Ammergauer Alpen". Die
ausgeprägte Umlagerungsdynamik der von
der Kreuzspitze kommenden Friederlaine
schaffte besondere Standortbedingungen,
welche Lebensraum bieten für spezialis-
ierte und seltene Arten wie Alpenknorpel-
lattich, Gefleckte Schnarrschrecke, Silber-
wurz und andere Alpenschwemmlinge.

Aktuell untersucht der WWF Deutschland
mit Hilfe einer Studie im Rahmen des Pro-
jekts „Alpenflusslandschaften“, ob frühere
wasserbauliche Maßnahmen zum Schutz
der Weideflächen, mitverantwortlich für
die gestörten Geschiebeverhältnisse im
Friedergries sein könnten.

13



Abgestorbene Bäume verdeutlichen die besonderen Bedingungen, mit denen die Pflanzen in dieser von häufiger Umlagerung geprägten Landschaft konfrontiert sind.

27.9.2019

14:00-18:30 Uhr



Exkursion ins Naturwaldreservat Friedergries

Freuen Sie sich auf eine urtümliche Landschaft und spannende Geschichten mit den Friedergries-Experten Wolfgang Kraus und Margret Hütt.

Der Wildbach Friederlaine schuf einen Schwemmkegel am Fuße der Kreuzspitze in den Ammergauer Alpen und gestaltet diesen immer neu. Offene oder nur spärlich bewachsene Kiesflächen, sowie ein Moor, verschiedene Waldformen und Wiesen sind die Lebensräume seltener Tier- und Pflanzenarten, wie Schnarrschrecke, Fliegenragwurz und Alpenknorpellattich. Über Jahrhunderte war das Friedergries aber auch eine wichtige Almfläche der hiesigen Bauern. Auf den ersten Blick macht das Friedergries einen sehr naturnahen Eindruck. In den vergangenen Jahren scheint es aber zu einer massiven Erodierung im Gries gekommen zu sein. Damit besteht die Gefahr, den Pioniercharakter dieses Lebensraums zu verlieren. Ob frühere wasserbauliche Maßnahmen zum Schutz der Weideflächen mitverantwortlich für die gestörten Geschlechterverhältnisse sind, will der WWF Deutschland mit Hilfe einer Studie im Rahmen des Projekts „Alpenflusslandschaften“ klären.

STECKBRIEF

VERANSTALTER

WWF Deutschland,
mit Unterstützung der externen Experten
Margret Hütt und Wolfgang Kraus

TERMIN

27.9.2019, 14:00 bis 18:30 Uhr

ORT

Friedergries
Treffpunkt: Wanderparkplatz Griesen,
82467 Garmisch-Partenkirchen

KOSTEN

kostenlos

ANMELDUNG

Anmeldung erforderlich, bei
Pouline Rohde, +49 (30) 311777-354,
Email: Pouline.Rohde@wwf.de

HINWEISE

Gehstrecke ca. 7 km,
übliche Wanderausrüstung notwendig
(Wanderschuhe, Regenjacke, Sonnenschutz,
Getränke und Brotzeit)

LEITUNG

Friedergries-Experten
Margret Hütt und Wolfgang Kraus

14



Die noch junge Isar in Tirol

29.9.2019

9:45-15:00 Uhr



Per Rad zum Isarursprung

Auf einer gemütlichen Fahrradtour fahren wir, immer den Forstwegen folgend, in das Hinterautal bis zum sogenannten Isarursprung.

Die Isar, der viertgrößte Fluss in Bayern, schlängelt sich eingebettet zwischen den Gipfelketten in malerischer Kulisse das wilde Tal entlang. Charakteristisch sind zahlreiche Kiesbänke, die nach dem jährlichen Hochwasser immer wieder ihre Form und ihren Umfang ändern.

Auf unserer Radtour geht es auf der Hinfahrt sanft ansteigend der jungen Isar entlang, die sich zwischen der Gleirsch-Halltal- und der Hinterautal-Vomper-Kette ihren Weg mit wildflussartigem Charakter bahnt. Wir liefern dabei spannende Fakten zum Naturpark Karwendel und zum aktuellen grenzübergreifenden Interreg Projekt „Vielfältiges Leben an unseren Gebirgsflüssen“.

HINWEIS

- Streckenlänge: ca. 12 km, einfach
- ca. 200 Höhenmeter bergauf
Direkt auf der Tour ist leider keine Einkehrmöglichkeit, so dass wir empfehlen, eine Jause und Getränke einzupacken.

STECKBRIEF

VERANSTALTER

Naturpark Karwendel

TERMIN

Sonntag, 29. September 2019
9:45 bis 15:00 Uhr

ORT

Treffpunkt: Parkplatz Länd in Scharnitz
Infozentrum Scharnitz, Hinterautalstraße 555b

Anreise: Die Zugstrecke der ÖBB/DB zwischen München-Garmisch-Innsbruck verkehrt hier regelmäßig. Vom Bahnhof sind es wenige Minuten an der Durchgangsstraße nach Süden, bevor links der Weg Richtung Karwendeltäler/Länd abzweigt.

Es besteht die Möglichkeit vor Ort beim Café in der Länd (Tel.: +43664 5532194) in Eigenregie Räder auszuleihen.
Regenjacke und Helm nicht vergessen.

KOSTEN

kostenlos

ANMELDUNG

Wir bitten um vorherige Anmeldung per Email bis spätestens 27.9. bei Teresa Müllauer unter: teresa.muellauer@karwendel.org

KLEINKUNST

„Am Fluss dahoam“

WETTBEWERB




Einsendeschluss
22.5. bis 30.11.2019

Unter dem Motto
„Am Fluss dahoam“ lädt
der WWF Deutschland zur
kreativen Auseinandersetzung
mit Gewässern ein.

„Mit dem Wettbewerb wollen wir dazu anregen, sich mit Flüssen auseinanderzusetzen und einen persönlichen Zugang zu diesen besonderen Ökosystemen zu finden, die seit jeher unsere Landschaft und unsere Kultur prägen“, so Sigrun Lange vom WWF Deutschland. „Leider sind die meisten Flüsse mittlerweile reguliert, in enge Bahnen gezwungen oder zu künstlichen Seen aufgestaut.“



Schirmherrin des Wettbewerbs ist Prinzessin Auguste von Bayern. Die Verhaltensforscherin engagiert sich für ein modernes naturkundliches Museum in München, ist aber auch Botschafterin des Bayerischen Umweltministeriums für die Bewahrung des europäischen Naturerbes im Freistaat. In einer Videobotschaft ruft sie zur Beteiligung am Wettbewerb auf:

[>Per Klick das Video der Botschaft ansehen<](#)

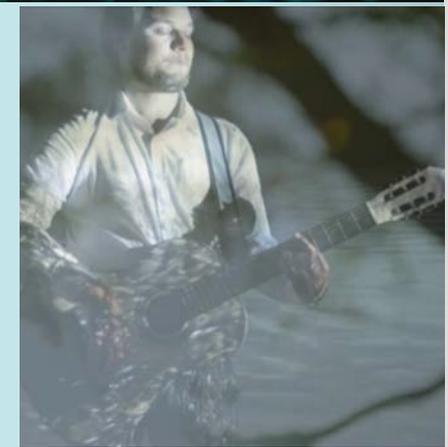


Beispiele für künstlerische Beiträge:
„Die Isar“ und „Isar DJ“, Gewinner
(2. und 3. Platz) beim Kleinkunstwettbewerb
aus den Jahren 2017/18

Bilder: Band "Die Idealen Opfer"

Die Jury bilden der Volksmusiker Hans Well, sowie die Poetry-Slam-Meister Elena Hammerschmid und Philipp Scharrenberg. Die künstlerischen Beiträge – Lieder, Gedichte, Poetry Slam oder was euch sonst einfällt – können bis Ende November 2019 eingereicht werden.

Weitere Informationen und
Einreichen von Beiträgen unter:
www.alpenflusslandschaften.de/wettbewerbe



Bilder: Gerhard Schmolke / WWF

Eindrücke vom Kleinkunstwettbewerb aus den Jahren 2017/18.



Impressum

Herausgeber: **WWF Deutschland**
Reinhardtstraße 18, 10117 Berlin

Internet: www.alpenflusslandschaften.de

Text & Redaktion: Lange (WWF Deutschland) und alle beteiligten Partner
Gestaltung: Jens Neubert
Bildrechte: siehe Bildtexte
Stand: September 2019

Die Koordination der Aktionen zum Internationalen Tag der Flüsse erfolgt durch den WWF Deutschland im Rahmen des Projekts "Alpenflusslandschaften". Das Projekt wird über das Bundesprogramm "Biologische Vielfalt" durch das Bundesamt für Naturschutz gefördert, mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie mit Mitteln des Bayerischen Naturschutzfonds.





Der WWF Deutschland hat im Partner-Netzwerk dazu aufgerufen, sich mit unterschiedlichen Aktionen im Projektgebiet am Internationalen Tag der Flüsse zu beteiligen. Insgesamt sind dem Aufruf 14 Organisationen gefolgt. Gemeinsam haben sie ein buntes Programm rund um das Thema Flüsse zusammengestellt. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

